

## Das unvollendete Hochzeitsgeschenk



Um das Jahr 1465 heirateten zwei Mitglieder sehr alter, einflussreicher Geschlechter der Stadt Florenz: Bernardino Niccolini und Margherita Castellani. Ein standesgemäßes Hochzeitsgeschenk war sicherlich etwas ungeheuer teures und zugleich von neuestem Geschmack zeugendes Objekt: ein Liederbuch mit burgundischen und englischen Liedern, kostbar verziert, sogar mit Blattgold! Je kleiner ein solches Objekt war, desto wertvoller. Unser Liederbuch ist klein (24,6x16cm) und mit kostbarem Samt gebunden. Leider waren aber die Florentiner Werkstätten so überlastet, dass das Geschenk nicht rechtzeitig fertig wurde. Es fehlte mit das Wichtigste neben der Musik: die Texte! nur die Initialen sind vorhanden. Es ging in den Texten, um was auch sonst, um die Fährnisse des Kennenlernens, die Eifersucht, die Treue, die Verzweiflung der Liebe. Aber auch um Trinkfreude und Anzügliches. Das wissen wir, weil viele der Lieder in anderen Handschriften zu finden sind. Neun allerdings sind nur hier zu finden und von hoher musikalischer Qualität. Welcher der berühmten Komponisten der Zeit mag sie wohl komponiert haben? Frye, Binchois, Dufay?

Nun war vielleicht das Geld ausgegangen, oder das Geschenk einfach in die Schatzkammer gepackt und vergessen worden. Schließlich wird sie Teil einer 9837 Objekte umfassenden Sammlung des Dukes of Douglas, der sie dem Preußischen Staat für stolze 73551 Pfund Sterling 1882 verkaufte. Dieser verteilt die Sammlung an zahlreiche Berliner Institutionen auf. Das Kupferstichkabinett erhält unser kleines, kostbares Liederbuch.

Die Musikwissenschaft hat sich nur wenig für dieses Liederbuch interessiert, obwohl die Anzahl der Unica, der nur dort vorhandenen Stücke einmalig ist. Es ist zudem eine der wichtigsten Quellen des Repertoires um 1460 in Italien.

Es ist also an der Zeit, es zum Klingen zu bringen und die Geschichten zu erzählen, die in diesem Buch neben und in der Musik zu finden sind.

Das Ensemble *Voix et Violes* umfasst eine Sängerin und einen Sänger, dazu ein extra für dieses Repertoire angefertigtes Gambenensemble im Stil des 15. Jahrhunderts. Das Original des Liederbuches ist ab 18 Uhr im benachbarten Kupferstichkabinett ausgestellt! Bei dem Konzert werden die Noten projiziert.

**Montag, 20. Februar 2023, 20 Uhr**  
**Matthäuskirche am Kulturforum, Matthäikirchplatz**

mit

Clemens Goldberg, Konzept, Rezitation, Erzählung

Ensemble **Voix et Violes**

Sarah Fuhs, Sopran  
Korneel van Neste, Tenor

Clemens Goldberg, Diskantgambe  
Mathis Mayr, Altgambe  
Patrick Sepec, Bassgambe

Eintritt: 20 Euro

Gefördert durch die Goldberg-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem  
Kupferstichkabinett Berlin

